



**MARKING NOTES  
REMARQUES POUR LA NOTATION  
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

**May / mai / mayo 2012**

**GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1**

**Higher Level  
Niveau Supérieur  
Nivel Superior**

**Paper / Épreuve / Prueba 2**

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, vier bis fünf.

## Theater

1. Mittlere Arbeiten sollten anhand unterschiedlicher Dramen Beispiele auswählen, in denen deutlich wird, dass Themen, mit denen sich Autoren beschäftigen, über eine momentane Aktualität hinaus verweisen auf Probleme, mit denen wir uns auch in der Zukunft auseinandersetzen werden. Diese Beispiele sollten gründlich analysiert werden und verdeutlichen, inwiefern sie für die Zukunft wichtig sind.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert auf die Art der Beispiele eingehen und verdeutlichen, inwiefern sie für die Zukunft von Bedeutung sind und wie dies stilistisch umgesetzt wird.

2. Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke unterschiedliche Beispiele nennen, anhand derer deutlich wird, auf welche Weise groteske, absurde oder monströse Elemente verwendet werden, welche Bedeutung sie für das Verständnis des Werkes haben und wie dies auf den Zuschauer/Leser wirkt.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert Beispiele der Groteske, Absurde oder Monströse in studierten Werken analysieren und sich mit der Behauptung des Themas auseinandersetzen, inwiefern auf diese Weise eine Welt gezeichnet wird, die geprägt ist von Zerrissenheit und mangelnder Harmonie.

## Prosa

3. Mittlere Arbeiten sollten zunächst anhand konkreter Beispiele zeigen, wie Figuren mit Verantwortung umgehen oder dazu gezwungen werden sich damit auseinanderzusetzen.

Höhere Arbeiten sollten detailliert Situationen untersuchen, in denen sich Figuren freiwillig oder gezwungenermaßen diesem Thema stellen und veranschaulichen, aus welchen Gründen heraus es dazu kommt, wie die jeweilige Reaktion zu erklären ist und mit welchen Mitteln dies veranschaulicht wird.

4. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einige Beispiele von Natursymbolen auswählen, die für das jeweilige Werk von Bedeutung sind und diese Bedeutung versuchen zu erläutern.

Höhere Arbeiten sollten auf die bereits erwähnten Beispiele detailliert eingehen und zudem untersuchen, auf welche Weise diese Natursymbole eingesetzt werden und welche Wirkung damit erzielt wird.

## Lyrik

5. Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger Beispiele zeigen, welche Ausdrucksweise (Wortwahl, Syntax, Bilder) charakteristisch ist für ein Gedicht im Gegensatz zu der erwähnten Alltagssprache. Es kann auch auf einige Gründe für diese Ausdrucksweise eingegangen werden, ebenso auf den Eindruck, der dadurch beim Leser entsteht.

Höhere Arbeiten sollten detailliert auf besondere Beispiele aus den gelesenen Gedichten eingehen und untersuchen, inwiefern die dem Gedicht eigene Ausdrucksweise eine besondere Stimmung und Wirkung beim Leser auslöst, die durch die Verwendung von Alltagssprache nicht möglich wäre.

6. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einmal klären, was unter Tugend zu verstehen ist und anschließend anhand studierter Gedichte untersuchen, inwiefern diese bestimmte Tugenden aufweisen. Da das Thema eine Behauptung enthält, kann die gestellte Behauptung auch in Frage gestellt werden.

Höhere Arbeiten sollten detailliert anhand unterschiedlicher Gedichte und Dichter darauf eingehen, inwiefern, auf welche Art und mit welcher Wirkung bestimmte Tugenden gepriesen werden und welche Wirkung dies beim Leser auslöst.

### **Autobiographische Texte**

7. Mittlere Arbeiten sollten anhand von Beispielen aus den studierten Werken zeigen, welche Schlussfolgerungen Autoren der gelesenen Werke gezogen haben und mit welchen Begründungen.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus unterschiedliche Schlussfolgerungen miteinander vergleichen, untersuchen, auf welche Weise diese zustande kamen und wie überzeugend sie auf den Leser wirken oder sogar mit denen des Lesers übereinstimmen.

8. Mittlere Arbeiten sollten zunächst Beispiele auswählen, in denen persönliche Begegnungen beschrieben werden. Diese sollten untersucht werden anhand der Art und Weise ihrer Vermittlung.

Höhere Arbeiten sollten sehr sorgfältig und detailliert Beispiele auswählen und analysieren, wie der Autor sich und andere dargestellt hat; ob es ihm/ihr um eine objektive oder eher subjektive Sicht ging, in welchem Licht die jeweiligen Teilnehmer porträtiert und welcher Eindruck dem Leser vermittelt werden soll.

## Allgemeine Themen zur Literatur

9. Mittlere Arbeiten sollten anhand unterschiedlicher Werke Beispiele nennen, anhand derer eine bestimmte Sicht des Menschen zu einer bestimmten Zeit vermittelt wird. Je nach gewählter Lektüre kann es sich um ein scheinbar positives (der heldenhafte Mensch, der emanzipierte, freie Mensch usw.) handeln oder ein eher trostloses Bild des Menschen in Abhängigkeit, Unfreiheit, Mächten ausgeliefert, gegen die er sich nicht wehren kann.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auch auf die in den Werken vermittelte Zeit eingehen und die Bedeutung dieser für das jeweilige Verständnis des Menschenbildes untersuchen. Wichtig ist zu zeigen, mit welchen Mitteln dies jeweils veranschaulicht wird.

10. Mittlere Arbeiten sollten zunächst aus den gelesenen Werken passende Beispiele auswählen, die die Beziehung zwischen Individuum und Gesellschaft illustrieren und zeigen, nach welchen Spielregeln sich das Individuum zu richten hat.

Höhere Arbeiten sollten insbesondere auf die Gründe eingehen, die die Rolle des Individuums innerhalb einer Gesellschaft bestimmen und zeigen, wodurch Konflikte entstehen, wie sie gelöst werden und wie Autoren dies vermitteln.

11. Mittlere Arbeiten sollten einige Beispiele auswählen und erörtern, welche Bedeutung Feiern und Feste für ein Werk haben und auf welche Weise diese jeweils eingesetzt wird.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus untersuchen, wie das jeweilige Thema eingesetzt wird, in welcher Situation und worin die eigentliche Bedeutung für das Werk und/oder einzelne Charaktere besteht.

12. Mittlere Arbeiten sollten zunächst ein stilistisches Mittel wählen, das sie besonders beeindruckt hat – sei es die Verwendung von Metaphern, Bildern, Symbolen in Gedichten oder die Mittel der Zuschauerdistanzierung im Epischen Theater oder die Erzählhaltung des Bewusstseinsstroms in einem Prosawerk. Anhand von studierten Werken sollte dies veranschaulicht werden und eine Begründung sollte erfolgen, warum dieses stilistische Mittel so beeindruckend war.

Höhere Arbeiten sollten detailliert das gewählte stilistische Mittel analysieren anhand der studierten Werke und die besondere Wirkung, die dadurch erzielt wird, herausstellen.

---